



### 33. Sonntag im Jahreskreis B

In der heutigen Evangelienstelle hören wir Jesu Rede über die Endzeit. Einige bildliche Aussagen sollen uns vor Augen führen, was in jenen Tagen geschieht, wenn die alte Welt aufhört und die neue Welt anfängt. Das klingt dramatisch und gar nicht schön (die Sonne scheint nicht mehr, die Sterne fallen vom Himmel,...), soll aber zeigen, mit welcher Wucht das geschieht – man wird es kaum verpassen, wenn der Menschensohn wiederkommt. Und das ist das Tröstliche: Er wird kommen und da sein. Er wird alle, die zu ihm gehören, versammeln. Die Zuhörer\*innen Jesu erkennen schon, dass das Reich Gottes im Anbruch ist, sehen die Zeichen (so wie sie am Feigenbaum erkennen, dass der Sommer nahe ist), den endgültigen Zeitpunkt kennt allerdings Gott allein. Auch 2000 Jahre später warten wir noch. Aber auch wir können die Zeichen sehen, die Gegenwart Gottes schon spüren, vielleicht in bestimmten Situationen und Menschen.



#### Liedvorschlag

**O Herr, wenn Du kommst**, God for You(th), Nr. 678; Gotteslob, Nr. 233

Text und Musik: Helga Poppe

Obwohl dieses Lied üblicherweise etwas langsamer und „tragend“ gesungen wird (die Moll-Tonart lädt oft dazu ein), würde ich es mit den Kindern schneller und im durchaus tänzerischen Rhythmus machen. Damit kann man die Zuversicht und Fröhlichkeit, die auch im Text enthalten ist, noch unterstreichen. Eine Aufnahme gibt es zum Beispiel hier: [Gotteslobvideo \(GL 233\): O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)



## Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.de)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)

Andacht Hl. Elisabeth für Kinder: [Andacht Hl. Elisabeth \(erzbistum-muenchen.de\)](http://andacht-hl-elisabeth-erzbistum-muenchen.de)

Über die Hl. Elisabeth mit Bastelanleitung für ein Steichholzsachtel-Bilderbuch: [Einzelseiten Elisabeth.indd \(erzbistum-koeln.de\)](http://einzelseiten-elisabeth.indd-erzbistum-koeln.de)



### 33. Sonntag im Jahreskreis B

Markus 13,24-32

#### Jesus erzählt von der neuen Welt von Gott.

Einmal fragten die Freunde Jesus:

Wie ist es, wenn die Welt aufhört?  
Und wenn die neue Welt von Gott anfängt.

Jesus sagte:

Wenn die neue Welt von Gott anfängt,  
ist das ungefähr so:

Alles verändert sich.

Die große Not bei den Menschen hört auf.

Zuerst wird die Sonne dunkel.

Der Mond hört auf zu scheinen.

Die Sterne hören auf zu leuchten.

Aber dann könnt ihr den Sohn von Gott sehen.

Der Sohn von Gott kommt zu euch.

Der Sohn von Gott sieht herrlich aus.

Der Sohn von Gott schickt die Engel aus.

Die Engel holen alle Menschen zusammen.

Die Menschen von der ganzen Welt.

Alle Menschen kommen bei Gott zusammen.

Ihr könnt merken, wenn die neue Welt von Gott anfängt.

Es ist genauso, wie ihr merkt, dass der Frühling kommt.

Oder der Sommer.

Das merkt ihr, weil die Bäume grün werden.

Und die Blumen anfangen zu blühen.

Ihr könnt erleben, dass die gute Welt von Gott anfängt.

Aber Gott ist auch jetzt da.

Und ich bin immer bei euch.



Quelle: www.familien24.de Ausmalbild zum 33. Sonntag im Jahreskreis B (Mk. 13, 24 - 32)

[33. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



## Gedanken und Ideen zur Gestaltung

### Gedanken

Ganz schön drastische Worte und Bilder verwendet Jesus da in seiner Erklärung, wie es wäre, wenn die neue Welt kommt. Sonne, Sterne, Urgewalten, und dann kommt der Sohn Gottes selbst, er, Jesus, begleitet von Engeln. Und er holt alle Menschen zusammen. Alle sind dabei, die zu ihm gehören.

Wir brauchen keine Angst zu haben. Er ist bei uns. Er weiß genau, wie wir uns fühlen, wenn wir manchmal Angst haben. Es wird alles gut werden!

Im Frühling sehen wir jedes Jahr von Neuem, dass die Bäume grün werden und die Blumen anfangen zu blühen.

Gerade jetzt im November wirken die Bäume wie tot. Die Blätter sind abgefallen, die Früchte schon lange geerntet. Wir können uns gar nicht vorstellen, wie diese Bäume in ein paar Monaten wieder grün werden, und Blüten sprießen.

Vielleicht siehst du sogar jetzt schon die ersten Knospen angelegt, die einfach darauf warten, dass es Frühling wird? Wenn wir das sehen, wissen wir: Bald ist es soweit! Wir können uns am Blühen erfreuen und Früchte ernten!

*Geht nach Möglichkeit hinaus, zB. in den Pfarrgarten und betrachtet die Zweige von Bäumen oder Büschen genau. Könnt ihr Knospen entdecken?*

*Falls das nicht möglich ist, nimm einen Zweig mit in den Kindergottesdienst (der kann—in eine Vase gestellt—vielleicht bis zum nächsten Mal aufblühen).*

### Einen Gebetsbaum gestalten

*Du hast nach Möglichkeit eine Zimmerpflanze/ ein Bäumchen im Topf mit. Du kannst aber auch für jedes Kind eine Baumvorlage auf ein Blatt kopieren, damit jede\*r sein\* ihr eigenes Bäumchen gestalten kann. Dazu gibt es grünes Papier in Form von Blättern mit vorgedruckten Gebeten und einige leere zum Selberbeschreiben. Die Gebetsblätter werden dann an den Baum gehängt/ geklebt. Danach kann der Baum noch mit kleinen Vögelchen, einem Nest, Bienen, kleinen Blüten usw. (ebenfalls aus Papier) geschmückt werden.*

### Eine\*r ist da für mich

Manchmal habe ich Sorgen.

Manchmal habe ich Angst.

Manchmal höre ich: Ist ja nicht so schlimm. Stell dich nicht so an.

Das hilft mir nicht.

Aber: Da ist auch jemand, der\*die dir sagt:

Ich bin gerade jetzt für dich da. Ich sehe deine Not und will dir helfen.

Immer dann ist Gott in meiner Nähe.

### Botschafter\*innen Gottes

*Ein Jesus-Bild liegt in die Mitte. Die Kinder wurden (in der Vorwoche) angewiesen, Bilder von Personen mitzubringen, denen sie voll und ganz vertrauen. Diese Menschen sind ganz persönliche Botschafter\*innen Gottes, „Nothelfer\*innen“. Lass die Kinder erzählen, was diese Personen so besonders macht. Die Bilder werden dann rund um das Jesus-Bild gelegt und mit diesem durch bunte Schnüre verbunden.*

## Zum Fest der Hl. Elisabeth

*Auch Elisabeth war eine Nachfolgerin Jesu durch Werke der Nächstenliebe. Sie war als Tochter des ungarischen Königs eine Prinzessin. Vor mehr als 800 Jahren lebte sie in Deutschland, wo sie den Grafen von Thüringen heiratete. Sie war deshalb sehr reich, aber hatte immer ein Herz für die Armen. Sie verschenkte vieles, was sie besaß. Sie kaufte von ihrem Geld Essen für die Armen und half auch dabei, es auszuteilen. Sie verließ immer wieder ihre Burg und pflegte Kranke.*

### Gebet

Guter Gott, ich will ein Herz haben wie Elisabeth.

Ich will Augen haben wie Elisabeth.

Ich will Ohren haben wie Elisabeth.

Ich will Hände haben wie Elisabeth.

Damit ich auch anderen Menschen helfen kann. Amen.

### Legende mit Legebild erzählen

*Die Kinder bauen auf einem großen viereckigen Tuch ein Schloss auf. Jedes Kind stellt reihum einen Baustein an den Tuchrand, sodass langsam eine Schlossmauer entsteht. Schmückt die Mauer noch mit goldenen Kugeln, Steinen oder Blumenranken. Eine biblische Erzählfigur kann als Heilige Elisabeth dazugestellt werden. Krepppapierrosen oder echte Rosen für jedes Kind liegen in einem Korb und werden mit einem Tuch zugedeckt. Erzähle nun die Legende.*

Als Elisabeth eines Tages wieder mit einem Korb voller Brote von der Burg in die Stadt hinunterging, wurde sie „erwischt“ vom Bruder ihres verstorbenen Mannes. Er wollte nicht, dass sie das Familienvermögen an Arme verschenkte. Gott half ihr durch ein Wunder: Als der Mann in den Korb schaute, sah er anstatt der Brote nur Rosen.

*Erarbeite mit den Kindern:* Wann schenkt jemand Rosen/Blumen? Was möchte er damit sagen?

Die Rosen sind Zeichen dafür, dass jemand sagt: Ich mag dich. Menschen brauchen nicht nur zu Essen und Trinken, sondern auch Zuneigung und Liebe. Dann freuen sie sich.

Die Rosen zeigen auch, dass Elisabeth aus Liebe gehandelt hat. Ihr Glaube hat ihr gezeigt: Es ist wichtig, für andere da zu sein.

*Jedes Kind bekommt eine Rose und darf diese nach dem Gottesdienst weiterschicken.*

### Alternative: Papierrosen basteln

*Lege einen Streifen rotes Krepppapier locker der Länge nach in der Hälfte zusammen und wickle ihn nun zu einer Blüte. Das untere Ende umwickle mit einem grünen Pfeifenputzerdraht und forme daraus einen Stiel. Zupfe die Blüte noch in Form.*

*Schenke die Rose nach dem Gottesdienst weiter!*

*Dazu singt gemeinsam das Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“.*

*Anleitung für Krepppapierrose: [Heilige Elisabeth - Rose aus Krepppapier \(erzbistum-muenchen.de\)](http://erzbistum-muenchen.de)*

*Weitere Methoden findest du in der KinderGottesdienstGemeinde Nr. 81 „Hl. Elisabeth – Gelebter Glaube“.*

### Fürbitten mit Rosen

*In einem Korb vor dem Altar liegen Rosen, daneben steht eine Vase. Nach jeder Fürbitte wird eine Rose aus dem Korb genommen und in die Vase gesteckt.*

Wir bitten für die reichen Menschen dieser Erde. Sie haben so viel Geld, mit dem sie Gutes tun können.

Wir bitten für die armen Menschen. Sie müssen Menschen finden, die mit ihnen teilen, damit sie etwas zu essen und ein Dach über dem Kopf haben.

Wir bitten für die Menschen, die dich suchen. Sie brauchen Menschen, die von dir erzählen.

Wir bitten für die Menschen, die an dich glauben. Sie sollen aus diesem Glauben heraus froh und glücklich leben.

Guter Vater, du hast unsere Bitten für uns und die Menschen auf dieser Welt gehört. Wir bitten dich: Erhöre diese Bitten und hilf uns, dass wir beitragen, was wir können, damit es allen Menschen gut geht. Darum bitten wir...